stadt kreuztal

Der Bürgermeister

01.07.2021

Antwort zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Rates am 01.07.2021 im Rahmen der Parlamentarischen Fragestunde

Radwegenetz

Frage 1: Wurde oder wird die schon für das Kreuztaler Stadtgebiet geleistete Planung des Planungsbüros VIA für ein Kreuztaler Radwegekonzept bei der interkommunalen Radwegeplanung für den Kreis Siegen-Wittgenstein berücksichtigt?

Antwort: Ja. Um eine optimale Streckenverbindung zwischen den einzelnen Kommunen sicherzustellen, steht die Kreuztaler Stadtverwaltung sowohl mit dem Kreis, als auch mit den Nachbarkommunen seit Beginn der Planungen in engem Austausch.

Frage 2: Können die nun eigenen Radwegeplanungen des Kreises zu zeitlichen Verschiebungen in der Umsetzung des Kreuztaler Radwegekonzeptes führen?

Antwort: Nein. Die Umsetzung des Kreuztaler Radwegekonzeptes erfolgt weitgehend unabhängig von den übergeordneten Planungen des Kreises. Lediglich an den Stadtgrenzen ist eine intensivere Abstimmung erforderlich. Dies ist aber bereits in den zeitlichen Planungen der Stadtverwaltung berücksichtigt. Einen entsprechenden Grundsatz hat der Kreisausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur am 16. Juni empfohlen und der Kreistag am 25. Juni 2021 beschlossen (Drucksache 183/2021, S. 4): „Eine Verhinderung oder Verlangsamung der kommunalen Aktivitäten ist mit dem Stufenplan aus dem Kreisnetz nicht beabsichtigt."

Frage 3: Verändern sich die Fördermöglichkeiten für den Radwegebau auf dem Kreuztaler Stadtgebiet durch die Planungen des Kreises?

Antwort: Nein. Die kreisangehörigen Kommunen sind als Baulastträgerinnen der kommunalen Infrastruktur bei den meisten Förderprogrammen zum Ausbau der Radwege fördermittelberechtigt, während der Kreis hauptsächlich eine Koordinierungsfunktion für kommunal übergreifende Routen und Strecken übernimmt. D. h., auch Fördermittel für übergeordnete Planungen der Kreisverwaltung, die das Kreuztaler Stadtgebiet betreffen, sind in der Regel von der Kreuztaler Stadtverwaltung zu beantragen (vgl. hierzu ebenfalls DS 183/2021 aus der Sitzung des Kreistages am 25. Juni 2021).